

An den
Präsidenten des Südtiroler Landtages
Herrn Dr. Josef Nogglar
Bozen

Bozen, den 20. April 2021

ANFRAGE

Überetscher Bahn

Es ist still geworden um die Überetscher Bahn. Seit Jahren sorgte dieses Thema für Schlagzeilen. Mit Anträgen im Landtag und in den Gemeinden Eppan und Kaltern, Unterschriftenaktionen von Bürgerinitiativen und Parteien (u. a. von den Freiheitlichen), Stellungnahmen und Pressekonferenzen sowie Kundgebungen wurde Druck auf die Landesregierung ausgeübt, die Überetscher Gemeinden mittels einer schienengebundenen Bahn an die Landeshauptstadt Bozen anzubinden.

Da die derzeitige Regelung niemals eine befriedigende Lösung sein kann, wird die Forderung nach einer Bahn wieder vorgebracht werden. Die Bevölkerung des Überetsch und des Unterlandes orographisch rechts der Etsch erwarten sich endlich eine umweltverträgliche und nachhaltige Verkehrsanbindung an Bozen. Auch für Bozen selbst ist die aktuelle Situation nicht befriedigend.

Daraus ergeben sich folgende Fragen an die Landesregierung verbunden mit der Bitte um schriftliche Antwort:

1. Welches ist der aktuelle Stand bezüglich einer Verbesserung der Verkehrssituation zwischen Bozen und Eppan?
2. Welche Entwicklung zeichnet sich im Zusammenhang mit einer schienengebundenen Bahn Bozen/Überetsch ab?
3. Welche Alternativvorschläge liegen derzeit vor?
4. Welche Haltung nehmen dazu die Gemeinden Eppan und Kaltern ein?
5. Welchen Plan verfolgt die Landesregierung mittel- und langfristig, den Raum Bozen/Überetsch verkehrstechnisch und umweltgerecht zu versorgen?


L. Abg. Ulli Mair



PROVINCIA AUTONOMA DE BALSAN - SÜDTIROL

Vizepresidënt dla Provinzia, Assessor por la Formaziun y la Cultura Ladina, les Infraströtöres y la Mobilité

An die Landtagsabgeordnete
Ulli Mair

Bozen/Bolzano, 17.06.2021

Zur Kenntnis: An die
Per conoscenza: Präsidentin des Südtiroler Landtages
Rita Mattei

Landtagsanfrage Nr. 1604 vom 20.04.2021
Überetscher Bahn

- 1 – 4) Im Sommer 2016 wurde in einer gemeinsamen Sitzung von den Gemeinderäten der Gemeinden Eppan und Kaltern eine Resolution verabschiedet, um die gemeinsame Vision für eine umweltverträgliche, nachhaltige Verkehrsanbindung nach Bozen festzuhalten. Daraufhin wurde eine übergemeindliche Arbeitsgruppe eingesetzt sowie ein Planungsbüro für die Trassenplanung beauftragt. Der Landesregierung liegt bis heute kein Ergebnis dieser übergemeindlichen Arbeitsgruppe bezüglich Trassendefinition vor.
- 5) Mit 19. Mai 2014 haben die Metrobusse ihren Einsatz im Linienbetrieb zwischen Bozen und dem Überetsch aufgenommen. Mit 18 Metern Länge und Platz für insgesamt 130 Fahrgäste verkehrt seitdem in hellgrüner Farbe und mit dem bekannten Südtirol-Design am Dach der Metrobus unter der Bezeichnung „Überetsch Express – Oltradige Express“ auf der Linie Kaltern, Rottenburgerplatz -Bozen, Rittner Seilbahn. Seitdem wurde die Taktfrequenz des Überetsch Express bereits auf alle 15 Minuten ausgebaut. Die Fahrgastzahlen zeigen deutlich, dass die Einrichtung und die Potenzierung dieser Direktlinie attraktiv für Berufspendler, Schüler und Urlaubsgäste waren. Während im Jahr 2014 noch 481.700 Entwertungen erfasst wurden, verzeichnete der Überetsch Express im Jahr 2019 knapp 795.600 Entwertungen. Im Corona-Jahr 2020 waren die Nutzerzahlen – wie für alle Liniendienste - zwar rückläufig, dennoch ist absehbar, dass die Linie 131 Kaltern-Bozen weiterhin ausgezeichnet genutzt wird.

Daniel Alfreider
Landeshauptmannstellvertreter und Landesrat
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)